

gischen und Bergbauinstituts, Leiter der Laborabteilung und wurde am 25. Juli 1921 inhaftiert. Als aktives Mitglied der Organisation war er über die Ziele, Aufgaben und die Taktik der Verschwörer informiert, lieferte ihnen regelmäßig Informationen über die Lage in der Erdölindustrie Sowjetrußlands und übermittelte diese Informationen in das Ausland. Im einzelnen sandte Tichwinski an Nobel nach Stockholm einen „Bericht über das Öl von Baku“.

<sup>2)</sup> Bojarski, ein Geistlicher, wurde durch das Politbüro des Kreises Detskosersk auf Grund einer Beschuldigung wegen Verbreitung provokatorischer Gerüchte und anti-sowjetischer Agitation unter der örtlichen Bevölkerung inhaftiert.

Am 3. September 1921 wurde Bojarski zu einem Jahr Zwangsarbeit bei gleichzeitiger Ausweisung aus dem Gebiet des Petrograder Gouvernements verurteilt. Wegen Erkrankung an Lungen-Tbc wurde er am 31. Oktober 1921 aus der Haft entlassen.

<sup>3)</sup> Siehe Dokumente Nr. 444, 452, 460.

Nr. 447

**Brief an F. E. Dzierzynski  
wegen des Verfahrens zur Baustelle am Swir**

30. Juli 1921

An Gen. Dzierzynski

Gen. Dzierzynski, kennen Sie diese Angelegenheit?<sup>1)</sup>

Man sagt mir, daß es sich hier wahrscheinlich um eine böswillige Denunziation handelt, um Verleumdung irgendwelcher Leute, die sich beleidigt fühlen oder sich rächen wollen.

Sollten Sie die Sache nicht kennen, sorgen Sie dafür, daß mir mitgeteilt wird, wer (von den verantwortlichen, absolut zuverlässigen Genossen) gut Bescheid weiß und sich selbst mit der ganzen Angelegenheit beschäftigt hat.

Geben Sie dies bitte mit einer kurzen Stellungnahme zurück.<sup>2)</sup>

Mit kommunistischem Gruß *Lenin*

W.I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1973, Bd. VIII, S.84

<sup>\*)</sup> Es handelt sich um das Verfahren gegen die inhaftierten bürgerlichen Spezialisten, welche beim Bau am Swir und Wolchow (Baustelle am Swir) tätig waren und der Begehung von Mißbrauchshandlungen sowie der Schädlingstätigkeit schuldig waren. Der Hinweis über eine angeblich auf der Baustelle am Swir existierende konterrevolutionäre Organisation wurde im November 1920 durch F. E. Dzierzynski vom Stellvertreter des Vorsitzenden des Obersten Volkswirtschaftsrates, W. P. Miljutin, entgegengenommen. Der Petrograder Tscheka gingen Angaben über Mißbrauchshandlungen auf der Baustelle